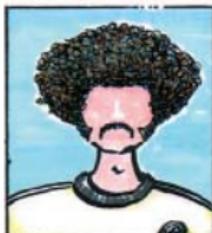


„“ SCHLAUE SPRÜCHE

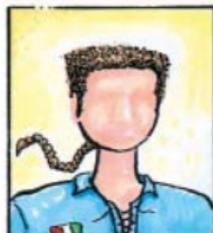
„Alte Fußballer, wenn die Karriere längst vorbei ist, verschwinden nicht vollkommen. Sie haken sich fest in den Köpfen, durch eine Flanke, einen Schuss. Oder durch ihre Frisur, manchmal einfach durch ihre Frisur.“ Holger Gertz (SZ 11./12.8.2002)



RONALDINHO



PAUL BREITNER ('74)



ROBERTO BAGGIO



RUDI KARGUS ('78)



DAVID BECKHAM ('02)



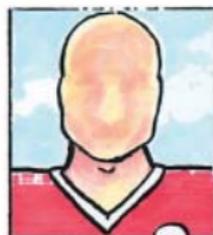
STEFAN EFFENBERG
(v. HINTEN)



VALDERAMA



MARCELINHO



CARSTEN JANCKER



FUSSBALL UND POLITIK

„Deutschland wird Fußballweltmeister, und die SPD gewinnt die Bundestagswahl“, hat Gerhard Schröder 2002 gesagt und eigentlich Recht behalten. Denn das verlorene Finale wurde schließlich wie ein Sieg gefeiert. Niemand hatte damals damit gerechnet, dass die deutsche Mannschaft überhaupt ins Endspiel kommen könnte. Und kaum einer der Demoskopen hatte Gerhard Schröder eine realistische Chance zur Wiederwahl eingeräumt.

Fußball und Politik gehören einfach zusammen. So sehr, dass nach dem Vorrunden-Aus des Nationalteams in Portugal und dem anschließenden Rücktritt Rudi Völlers vom Amt des Bundestrainers auf das des Bundeskanzlers geschlossen wurde. In der Sendung „Kulturzeit“ auf 3sat hieß es damals: „Wie lange kann ... Gerhard Schröder den Ball noch im Spiel halten?“

Schröder war die Spitze, auf die sich alle Angriffe konzentrierten. Die Opposition suchte die Vollstrecker für durchdacht vorgetragene Attacken. Der Konter ließ meist nicht lange auf sich warten. Stellte die Regierungs-Mannschaft das bessere Team? Wer war besser aufgestellt? Solange der Teamchef die Taktik vorgibt, spielen sich selbst Akteure verschiedener Mannschaften geschickt die Bälle zu! So gibt es zwischen den Koalitionsparteien so manchen Doppelpass, und durch Angriffe sowohl über den lin-